



## 100 Jahre Trachtenverein Hittenkirchen – Bericht und Bilder II

### Beitrag

***„Oid und Jung miteinand“ dieses im Chiemgau-Alpenverband für Tracht und Sitte geltende Motto zur Brauchtumspflege kam voll zur Geltung als der Hittenkirchener Trachtenverein „Almenrausch“ mit Corona-Verzögerung seinen 100. Geburtstag feiern konnte. Die Jüngsten zeigten sich beim Auftanz mit 38 Dirndl und Buam, Ältester der Auftretenden war Volksmusikwart – Michael Berneder mit 83 Jahren. Dazwischen gab es noch viele weitere Zeugnisse, dass in Hittenkirchen Tracht, Tanz, Brauchtum und Musik eine Heimat haben und dass das 1975 erstellte Trachtenheim immer eine gute Adresse ist.***

Erster Vorstand Christoph Kaufmann erklärte nach der musikalischen Begrüßung durch die Kapelle „Ochablech“, warum er schon so lange und gerne Vorstand in Hittenkirchen ist. „Weil wir zusammenhelfen wie in einer Familie, weil wir gute Partner und Lieferanten, verständnisvolle Nachbarn und fürsorgliche Eltern vom Nachwuchs haben – Und weil wir Freude haben an dem, was wir tun“. Diese Freude war offensichtlich bei all den Mitwirkenden, ganz besonders bei der Überraschung des Abends: Johanna Wörndl aus den Nachwuchsreihen übernahm in gekonnter Art die Programm-Ansage und sie spielte auch mit ihrer Ziach bei der „Fritz-Musi“ mit. Diese vom vor nicht allzu langer Zeit verstorbenen Fritz Lampersberger formierte Gruppe besteht aus fünf jungen Trachtlerinnen und drei jungen Trachtlern, den Ton dabei gab Johanna Wörndl an. Eine zweite musikalische Nachwuchsgruppe, die „Noagal-Musi“ gibt es seit gut einem halben Jahr, diese erfreute mit frischen Weisen ebenso wie Michi Berneder mit zum Teil almerischen Balladenliedern. Den Höhepunkt der Trachtentänze bildete von den Aktiven der Kronen-Sterntanz mit einem imposanten Schlussbild.

### 100 Jahre Trachtenverein und viele Gratulanten

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Bernaus Erste Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber (sie kam mit ihren Stellvertretern Gerhard Jell und Franz Praßberger sowie mit Altbürgermeister Klaus Daiber), sie überreichte einen Scheck für den Nachwuchs und brachte es auf den Punkt als sie abschließend sagte: „Macht weiter so!“. Gauvorstand Michael Huber vom Chiemgau-Alpenverband überreichte zusammen mit seinem Stellvertreter Georg Westner eine gemalene Jubiläumsscheibe und sagte: „Die Hittenkirchener haben das Wissen der Vergangenheit, sie

gestalten die Gegenwart und sie planen froh und heiter die Zukunft. Seit 1961 gibt es eine Trachtenfreundschaft zwischen dem Schwarzwald und dem Chiemsee, die Vorsitzende Sabine Stach vom Heimat- und Trachtenbund Bräunlingen überreichte eine gebastelte Trachtenfrau und ein Kellerbier. Ein weiteres inhaltvolles und geistreiches Geschenk übergab Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser aus Langkampfen in Tirol. Dorthin sind die Hittenkirchener seit 17 Jahren blasmusikalisch verbunden. Dass diese Freundschaft fortgesetzt wird, zeigt sich darin, dass die Langkampferer Musikanten am 22. Oktober in Bernau mit der Bernauer Blaskapelle ein Doppelkonzert gestalten und dass sie bereits zugesagt haben, den Trachtenverein Hittenkirchen beim Chiemgauer Gautrachtenfest in Reit im Winkl am letzten Juli-Sonntag 2023 zu begleiten. Die Ortsvereine mit Richard Riedmaier von den Eisstockschützen als Sprecher überreichten gemeinsam ein mit dem Leiterwagen geliefertes Bierfass, mit dabei waren dabei Klaus Gelder vom Schützenverein, Anton Fortner von der Feuerwehr und Florian Negele vom Tennisverein. Auch der Patenverein „D’Staffestoana“ Bernau gratulierte, Erster Vorstand Franz Praeger dankte dabei, dass der inzwischen in Bernau obdachlos gewordene Trachtenverein in Hittenkirchen schon zweimal Unterschlupf gefunden hat und dies wohl auch weiterhin beanspruchen muss. Für jedes Jahr des Bestehens vom Trachtenverein Hittenkirchen überreichte Richard Hundhammer vom Hofbräuhaus Traunstein einen Liter Bier als Gutschein. Mit Kaffee, Kuchen, Bar und Tanz ging es in den weiteren Abend ganz nach dem Abschluss-Motto der Nachwuchs-Ansagerin Johanna Wändl: „Auf geht’s in die nächsten 100 Jahre“.

Foto/s: Hätzelsperger – Eindrücke vom Festabend 100 Jahre Trachtenverein – Almenrausch Hittenkirchen

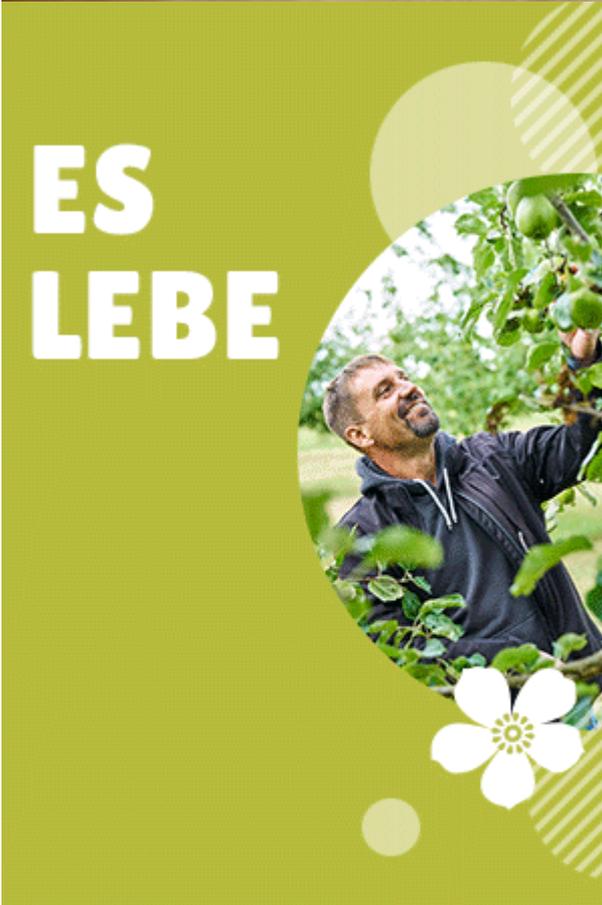
- Bräunlingen: von links: 1. Vorstand Christoph Kaufmann, Vorsitzende Sabine Stach, 2. Vorstand Florian Wändl, Josef Nobs, Nicole Wetzel, Schriftführerin Andrea Scheck, 3. Vorstand Michael Pfaffinger.
- Gemeinde Bernau: von links: Florian Wändl, Christoph Kaufmann, Bgm. Irene Biebl-Daiber, Michael Pfaffinger
- Langkampfen: von links: Florian Wändl, Christoph Kaufmann, Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser, Sepp Woidl, Adi Ehrenstrasser, Michael Pfaffinger.
- Patenverein Bernau: li. Christoph Kaufmann, re. Franz Praeger, 1. Vorstand
- Chiemgau-Alpenverband: von links: 2. Gauvorstand Schorsch Westner, 1. Gauvorstand Michael Huber, Christoph Kaufmann, Michael Pfaffinger und Florian Wändl
- Ortsvereine von links: Michael Pfaffinger, Florian Wändl, Christoph Kaufmann, Richard Riedmaier, Anton Fortner, Florian Negele und Klaus Gelder.

Weitere Informationen: [www.trachtenverein-hittenkirchen.de](http://www.trachtenverein-hittenkirchen.de)









Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

## Kategorie



1. Brauchtum

**Schlagworte**

1. Bayern
2. Bernau
3. Bräunlingen
4. Chiemgau
5. Hittenkirchen
6. München-Oberbayern
7. Tirol